

Diplom-Lehrgang: „Auditor PsychGB® für Lizenznehmer



In den letzten Jahren haben psychische Diagnosen in Deutschland rasant zugenommen. Die steigende Zahl psychischer Krankheitsfälle signalisiert einen stetig wachsenden Handlungsbedarf in deutschen Unternehmen.

Auf diese Entwicklungen hat der Gesetzgeber mit einer Ausweitung des Arbeitsschutzgesetzes reagiert: Seit dem 1.1.2014 ist **jedes Unternehmen** – unabhängig von seiner Größe – dazu verpflichtet, seine Arbeitsplätze (auch) auf die psychische Gefährdung hinsichtlich Stress, Druck und Erschöpfung zu untersuchen und das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung sowie die festgelegten Arbeitsschutzmaßnahmen zu dokumentieren.

Die Gewerbeaufsicht ist angewiesen die korrekte Dokumentation und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung zu prüfen.

Die neue Gesetzeslage birgt für Unternehmen neue Haftungsrisiken, aber auch Gestaltungsoptionen für ein präventives und betriebswirtschaftlich sinnvolles Gesundheitsmanagement.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft PsychGB® haben auf der Grundlage ihres gesundheitsspezifischen Know-hows, zusammen mit dem wissenschaftlichen Partner IfeS – Institut für empirische Forschung an der Universität Erlangen-Nürnberg, ein umfassendes, ganzheitliches Lösungskonzept entwickelt. Das Konzept PsychGB® erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen, ist flexibel auf jedes Unternehmen ausrichtbar und umfassend, auch auf alle über die Basisanforderungen hinausgehenden Bedürfnisse einer Organisation, erweiterbar. Das erhobene Datenmaterial, aufbauend auf höchster Datensicherheit, ausgewertet und branchenspezifisch ins Verhältnis gesetzt.

Um die wachsende Nachfrage zu bedienen, eine kompetente Betreuung zu gewährleisten und das Netzwerk hochwertig auszubauen, wurde dieser Lehrgang mit der Spezialisierung „PsychGB®-Auditor“ aufgesetzt.

Ziel ist, eine ausgewählte Zahl von Expert/Innen zu befähigen, als Lizenznehmer das Konzept anzubieten, im Anschluss selbstständig und eigenverantwortlich die systemspezifischen Kennzahlen im Rahmen eines Audit`s zu erheben, um sie dann der IfeS-Analyse zuzuführen. Die unter „Zulassungsvoraussetzungen“ aufgeführten Basisqualifikationen sowie der positive Abschluss des Lehrgangs sind für die Erteilung der Auditor-Lizenz fundamental.

Lehrplan & Inhalte

Übermittlung vor Lehrgangsbeginn:

**Fernlehskript zur Vorbereitung auf das zweite Blockwochenende
„Grundwissen für gelungene Präsentationen“**

Blockwochenende 1:

Modul 1: Psychosoziale Gesundheit

Samstag, 06. Juni 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

- Allgemeine Vorstellung
- Prävention & Gesundheitsförderung
- Themenfeld „Psychische Gesundheit“
- Das ABC der Psychologie
- Frühwarnzeichen

Prüfung: Multiple-Choice-Test

Modul 2: Die Methode „PsychGB®“

Sonntag, 07. Juni 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

- Modelle der Persönlichkeitsebenen
- System und USP
- Vorträge und Ablaufgestaltung
- PsychGB® Netzwerkarbeit
- Produktbezogene Kommunikation und Praxistransfer
- Corporate Identity und Vermarktung
- Fit in der Präsentation von PsychGB®

Prüfung: Vorstellung der Ergebnisse

Blockwochenende 2:

Modul 3: Wissenschaftliche Arbeit der IfeS /// Selbstvermarktung

Freitag, 26. Juni 2015, 9.00 bis 12.00 Uhr

Wissenschaftliches Arbeiten

- Vorstellung der Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit des IfeS
- "Die Lehre von der Frage" - Was verstehen wir unter Objektivität, Reliabilität, Validität und warum sind diese Gesichtspunkte wichtig?
- Indikatorenbildung - Was macht einen guten Indikator aus?
- Die Mitarbeiter-Befragung - Welche Inhalte werden warum abgefragt und wieso ist ein ausgetestetes und wissenschaftliches Instrument fundamental wichtig?
- Datenschutz – Kernelement Darstellung aggregierter Ergebnisse; Datensicherheit im Institut für empirische Soziologie, ...
- Das Unternehmerinterview: Wie ist es durchzuführen? An welchen Stellen ist eine qualitative Bewertung notwendig? Wie erfolgt die Datenerfassung? + Übungseinheiten zur optimalen Durchführung des Unternehmerinterviews.

Selbstvermarktung

Freitag, 26. Juni 2015, 13.00 bis 18.00 Uhr

- Grundlagen des Human Branding
- Meine individuelle Markenpersönlichkeit
- Markenidentität – von Eigenschaften zu Werten
- Zielgruppenansprache und Kanalwahl

Hausaufgabe: „Mein 30-Sekunden-Elevator-Pitch“

Modul 4: Neuromarketing & Konfliktstabilität

Samstag, 27. Juni 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

- Äußere und innere Motivation
- Persönliche Kommunikationsfitness
- Ziele entwickeln, Zielsetzung, Zielumsetzung

Hausübung: „Zielgruppendefinition“

Modul 5: Leichtigkeit in der Akquise

Sonntag, 28. Juni 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr

- Grundlagen Verkauf und Vertrieb
- Terminvereinbarung, praktische Übungen
- Einwandbehandlung
- Verkaufsargumentation, Gespräche üben und analysieren
- Gesprächsführung, viel praktische Übungen, wie führe ich ein Unternehmerinterview? Wie erfasse ich die Daten, welche bewerte ich qualitativ?
- Business-Etikette

Prüfung: Testing und Umsetzung der Inhalte

Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

Dieser Lehrgang vermittelt, aufbauend auf der Profession der ausgewählten Teilnehmer, wesentliches Expertenwissen und bildet Fähigkeiten aus, um als Repräsentant des Netzwerkes „PsychGB®“ in der Zusammenarbeit mit Unternehmen zu vertreten und den Tätigkeitsbereich eines „Auditor PsychGB®“ kompetent auszufüllen.

Interessenten haben deshalb bestimmte Eingangsvoraussetzungen zu erfüllen, die vom Organisationsteam PsychGB® und der Lehrgangslitung aufgrund eines vorab einzureichenden Lebenslaufs überprüft werden.

Für eine Lizenzerteilung sind sowohl die individuelle Eignung, die positive Absolvierung des Lehrgangs und die Identifizierung mit den Werten und Zielen des Netzwerkes PsychGB® wesentliche Voraussetzungen.

Ihre Investition

€ 980,00 Start up - Preis 2015, einschließlich Fernlernskript und Arbeitsunterlagen

(ab 2016 gilt der reguläre Preis von € 1.420,00)

Prüfungsordnung

Zur Überprüfung des Lernerfolgs ist nach jedem Modul eine Prüfung abzulegen, die positiv zu gestalten ist. In jedem Fall erfolgt eine Benotung nach Schulnotenskala. Für den Fall, daß eine Prüfung nicht beim ersten Mal bestanden wurde, besteht die Option der zweimaligen Wiederholung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mit der verbindlichen Buchung dieses Lehrgangs werden von den Teilnehmern automatisch auch unsere angefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert.

Ihr Dozenten-Team

Sabine Jochheim

Manuela Fuckerer

Birgit Kurz

Ralf J. Jochheim

Die ausführliche Vita unserer Dozenten finden Sie bei Interesse auf unserer Website:

www.PsychBG.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Arbeitsgemeinschaft PsychGB®

I. Geltungsbereich

Diese Bedingungen gelten für alle unsere Leistungen und Angebote. Abweichungen hiervon sind nur verbindlich, wenn wir sie schriftlich anerkannt haben. Abweichende Bedingungen des Kunden sind für uns unverbindlich, wenn wir sie nicht ausdrücklich anerkennen. Dies gilt auch, wenn wir diesen Bedingungen nicht ausdrücklich widersprechen und/oder in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden Leistungen und Angebote vorbehaltlos ausführen.

II. Anmeldung zu Lehrgängen/Seminaren

Für die Anmeldung ist es erforderlich, daß sich der Kunde ausschließlich schriftlich anmeldet. Auf Grund dieser rechtsverbindlichen Anmeldung erfolgt, nach Überprüfung der eingereichten Unterlagen und Zulassung, eine schriftliche Reservierungsbestätigung des Lehrgangs-/Seminarplatzes und Übermittlung einer Zahlungsaufforderung zur Einzahlung des Lehrgang-/Seminarbeitrages. Mit Einzahlung des Lehrgang-/Seminarbeitrages innerhalb der angegebenen Frist erfolgt die Reservierung des Lehrgang-/Seminarplatzes definitiv. Bei nicht fristgerechter Einzahlung sind wir berechtigt, den reservierten Seminarplatz an Personen in der Warteliste weiterzugeben. Sollte ein Lehrgang/Seminar bereits ausgebucht sein, erhalten Sie jedenfalls einen Platz auf der Warteliste und werden unverzüglich bei Freiwerden eines Lehrgangs-/Seminarplatzes von uns verständigt.

Bei Lehrgängen mit beschränkter Teilnehmerzahl ist die Reihenfolge der Anmeldung für die Reservierung des Lehrgangs-/Seminarplatzes maßgeblich.

III. Lehrgangs-/Seminarbeitrag

Als Lehrgangs-/Seminarbeitrag gilt jener Betrag, der bei der Ausschreibung des Lehrgangs oder des Seminars angegeben wird. Änderungen des Lehrgangs-/Seminarbeitrages sind auf Grund gesetzlicher Änderung der Rahmenbedingungen möglich.

Sofern keine besonderen Zahlungsbedingungen in der Ausschreibung des Lehrgangs/Seminars angegeben sind, ist das Lehrgangs-/Seminarbeitrag binnen 14 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig.

Bei Teilverrechnungen sind die entsprechenden Teilbeträge mit Erhalt der betreffenden Rechnung fällig. Zahlung eines Kunden gelten erst mit dem Zeitpunkt des Einganges auf unserem Geschäftskonto als geleistet. Die Teilnahmegebühren der Lehrgänge und Seminare müssen zur Gänze vor Beginn der Veranstaltung bezahlt werden.

Ausdrücklich wird vorbehalten, daß bei Zahlungsverzug des Kunden dieser für die Teilnahme an Lehrgängen/Seminaren nicht zugelassen ist, bis die zur Zahlung bereits fälligen Entgelte bezahlt sind.

IV. Stornobedingungen

Wenn der Kunde zu einem Seminar angemeldet ist und in der Folge nicht daran teilnehmen kann, hat er die Möglichkeit sich wieder abzumelden.

Bei einer Abmeldung bis 30 Tage vor Kursbeginn verrechnen wir eine Stornogebühr in Höhe von 50% des Lehrgangs-/Seminarbeitrages. Bei einer Abmeldung innerhalb von 30 Tagen vor Lehrgangs-/Seminarbeginn wird dem Kursteilnehmer 80% des Lehrgangs-/ Seminarbeitrages in Rechnung gestellt, sofern der Kunde keinen Ersatzteilnehmer nennt.

zu IV. **Stornobedingungen**

Für den Fall, daß der Kunde durch Unfall oder Krankheit nachweislich die Mindestanwesenheit (nur bei Präsenzlehrgängen) des jeweiligen Lehrganges/Seminars nicht erfüllen kann und sich der Kunde vor Beginn des jeweiligen Lehrganges/Seminars daher schriftlich vom Lehrgang/Seminar abmeldet, wird eine Stornogebühr in Höhe von 20% des Seminarbeitrages in Rechnung gestellt. wird individuell entschieden über die weitere Vorgehensweise und Möglichkeit der Nachholung.

V. **Lehrgang-/Seminarabsage**

Wir behalten uns die Absage des Seminars bei zu geringer Teilnehmerzahl bis zu acht Tage vor Lehrgangs-/Seminarbeginn vor und werden uns bemühen, Ersatztermine anzubieten. Auf Wunsch des Kunden erhält dieser den bereits bezahlten Lehrgangs-/Seminarbeitrag wieder zurück.

Bei Ausfall eines Lehrgangs/Seminars oder Teilen davon durch Krankheit der jeweiligen Referenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Lehrgangs/Seminars. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall besteht nicht. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangener Gewinn oder Ansprüche Dritter, wird nicht gehaftet.

VI. **Anwesenheitspflicht und Diplome/Zertifikate**

Sofern die Lehrgangs-/Seminaurausschreibung nichts anderes vorsieht, gilt eine Mindestanwesenheit von 80% (gilt nicht bei Fernlehrgängen) der in den jeweiligen Lehrgangs-/Seminarbeschreibungen ausgewiesenen Unterrichtseinheiten bei allen Lehrgängen/Seminaren als Voraussetzung für die erfolgreiche Absolvierung der Lehrgänge/Seminare und die Ausstellung eines Abschlusssdiploms.

Für Zeiten von Nichtanwesenheit ist eine schriftliche Ausarbeitung nach Vorgabe der Lehrgangsleitung einzureichen, die sicherstellt, dass versäumte Inhalte nachbereitet wurden.

Das unentschuldigte Fernbleiben bei Prüfungen führt zu einer negativen Beurteilung. Versäumte Prüfungen können kostenpflichtig nachgeholt werden.

Duplikate der Diplome/Zertifikate werden kostenpflichtig (€ 5,00) auch für vergangene Jahre ausgestellt.

VII. **Haftung**

Eine Haftung für Verletzungen des Kunden oder Schäden an Sachen des Kunden während der Lehrgänge/Seminare wird – soweit es sich nicht um eine vorsätzlich oder grob fahrlässige Verursachung unsererseits handelt – jedenfalls ausgeschlossen.

Grobes Fehlverhalten führt zum sofortigen Ausschluß vom Lehrgang/Seminar. Gleiches gilt bei schweren disziplinarischen Vergehen. In derartigen Fällen ist in jedem Fall das volle vertraglich vereinbarte Entgelt zu leisten.

Stand: 01. Mai 2015 - RJJ